

## 146/65C

[1705 September 11.]

"JNVENTARIUM, [DER IM TRACHSLERSCHEN HAUS IN STANS] HINDER-  
LASSNER KLEINODEIEN, UND SILBERGSCHIR H. VATTERS [JOHANN  
LUDWIG LUSSI] SEEL."

---

s. Zurlaubiana AH 146/65B<sup>1</sup>

1) Einzelne Abweichungen finden sich in AH 146/65B in eckigen Klammern.

---

Von anderer Hand als AH 146/65B. Wohl aus dem Besitz von **Beat Kaspar**  
Zurlauben - AH 146, 225-226

## 146/65D

1705 [August]

A

INVENTAR DER "ANFORDERUNGEN AN H. VATTER [JOHANN LUDWIG LUSSI,  
VON STANS] ... DEN 10. HEÜWMONAT A.º 1705. GESTORBEN SO  
SICH NACH SEINEM DREYSSIGST GEFUNDEN", [ZUSAMMENGESTELLT  
VON AZARIAS REMIGIUS LUSSI]

Gehört zu AH 146/64

	gl.	ss	a
"Die H. Baltaser [=Balthasar] in Lucern ohne den Zins"	269	20	3
der Fr. Muother [Maria Elisabeth <b>Püntener</b> ] schwöster [Anna Maria <b>Püntener</b> ] zuo Mendris wegen einer Guldenen kättenen	135		
schützen fendry <b>Fluri</b> [von Nidwalden] wegen fleisch	103	25	
Baat Stämpflj [=Stämpfli] wegen Wein	80		
H. doctor [med. Johann Kaspar] <b>Brandenberg</b> , Arzt in Zug]	89	22	3
Spätz[erei?]krämer Gio[vanni] <b>Provanz</b>	57	39	3
Marti Andachers [=Andacher, von Nidwalden] seel.	41		
Gnossen Vogts Odermatss [=Odermatt, von Nidwalden] schärer Battist <b>Brombacher</b>	41	28	3
bey dem [Gasthof] Röslj [=Rössli] in Stans	...		<sup>1</sup>
Andere Mehrere Lauffende schulden			
Jtem der <b>Steiner</b> gl. 40. Jtem so die trachsler [=Traxler, von Stans] fordern, auch der <b>Häusel</b> und andere Mehr. Jtem auch wegen 10. fillipen so die Buosiger [=Businger, von Stans] suochen wegen Anna achkermans [=Achermann, von Nidwalden] penzion."			

1) Ab hier fehlen die Beträge.

---

Wohl aus dem Besitz von **Beat Kaspar** Zurlauben  
AH 146, 227-228 - Blatt 227<sup>v</sup> und 228 leer

146/66

1649 Mai 26., Abtei St. Gallen

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON KANZLER J[OHANN BAPTIST] HARDER AN DEN LAND-  
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,  
BREMgarten

---

"Durch widerbringern hab ich sein schreiben den 24. diss datiert zue recht empfangen und allen inhalt vernommen. füege hierüber widerantwortlich zue vernennen, dass 1.<sup>o</sup> der hochwürdig Mein g. Fürst [von St. Gallen, Abt Pius **Reher**], und hier es by seiner alhie gegebner und auch herren Praelaten Zue Murj [Abt Dominik **Tschudi**] erthailter Resolution in puncto der auf Glattburg habender und zuerkhanter ansprach lassen nachmaheln verpleiben, 2.<sup>o</sup> die fahrende haab und mobilien belangend, so Nacher wyl [=Wil] per meliore custodia von Glattburg abgeführt worden, alss die Uhr, Gloggen, gemält, auch Kirchenzier, würdt diss alles, so die herren [neben Zurlauben Jakob **Kessler** gemeint]<sup>2</sup> würckhliche possession antretten, Jhnen widerumb zue gestellt werden, Jedoch dz die Kirchenzier, Kelch, Opfer Stinzlin und Messgewänder bey der Capellen alda [im Schloss Glattburg] verpleiben, und ... [?]<sup>3</sup> seyn sollen, Die eingesamlete früchten von dem [16]48 Jahr belangend, weil solche nach dem landtsbrauch ain fahrende haab, würdt dz darauss erlöste gelt, über abzug der aufgegagnen Uncösten, Jenigen Creditoren, so nit auf gewisse underpfandt versichert, und aber sonst vor andern mehr privilegiert seind, zuegestellt werden, 3.<sup>o</sup> wass an Urbarien und andern brieflichen documenten enthalten, So bald die herren die possession antretten, sollen Sie zue wyl zue empfangen haben, oder wo fehr Sie solche zue Jhren handen begeren dismahlen zue haben, Sollen Jhnen nit vorenthalten sondern gevolgt werden, 4.<sup>o</sup> Ob zwar ich vermaint, dz etwan mit meinem Stieff Sohn hr. Hanss Heinrich Fuchsen [=Fuchs, von Lichtensteig]<sup>4</sup> etwas möchte gehandelt werden, wan ich aber dass guet Glattburg neben Jhren fürstl. Gn. selbsten besichtiget, wie die gebäw am Schloss, Städel, Scheunen, bauren häuser [die Höfe gemeint], und auch die rauhe güeter alliclich beschaffen, khan ich Jhme nit rathen sich in einige handlung gegen den